



# Amtsblatt

der Stadt Meiningen und der Gemeinden  
Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Jahrgang 16 | Ausgabe Nr. 1/2020  
Samstag, 18. Januar 2020

## Aus dem Inhalt

### Nichtamtlicher Teil

- Meiningen aktuell .....S. 1
- ada Rückblick 2020 ..... S. 2 ff
- Heimatseite .....S. 5 f
- Kulturelles ..... S. 5 ff
- Aus den Ortsteilen .....S. 10 f
- Vereinsnachrichten.....S. 12 f
- Gartenbörse  
des Regionalverbandes.....S. 13
- Kirchliche Nachrichten.....S. 13 f

### Amtlicher Teil

- Bekanntmachungen  
der Stadt Meiningen .....S. 14 f



MEININGEN

## Kontaktdaten

Bürgerbüro  
Schlossplatz 1, 98617 Meiningen  
Tel.: 03693 454545  
Fax: 03693 454599  
E-Mail: buergerbuero@stadtmeiningen.de  
Internet: www.meiningen.de

## Öffnungszeiten

Mo, Fr 07:30 - 16:00 Uhr  
Di, Do 07:30 - 19:00 Uhr  
Mi 07:30 - 13:00 Uhr  
jeden 1. Samstag im Monat  
09:00 - 13:00 Uhr

### Kontakt zur

#### Amtsblatt-Redaktion:

Tel.: 03693 454146  
E-Mail: amtsblatt@stadtmeiningen.de

Das nächste Amtsblatt erscheint  
am 15.02.2020.

Der Redaktionsschluss für diese  
Ausgabe ist der 31.01.2020.

## galerie ada-Rückblick 2019

Kunsterfahrungen in der Galerie,  
im Stadt-Raum, über Land

(Diesen Beitrag finden ab Seite 2)



+++ Weitere aktuelle Infos finden Sie auf [www.meiningen.de](http://www.meiningen.de) +++

# Neujahrsgruß des Bürgermeisters



## Liebe Meiningerinnen und Meininger,

ich wünsche allen ein friedliches und zufriedenes Jahr 2020! Das neue Jahr wird hoffentlich geprägt von Besonnenheit und dem Wiedererkennen des Miteinanders. „Verbinden statt Trennen“ sollte die Botschaft für 2020 sein. Ende letzten Jahres haben wir mit dem Weihnachtswunderland

Meiningen einmal mehr bewiesen, was wir schaffen können, wenn alle an einem Strang ziehen - hoffentlich gekrönt vom Titel BestChristmasCity.

Am 31.12. durften wir als vorerst letzten neuen Ortsteil Stepfershausen in Meiningen begrüßen. Jetzt gilt es, miteinander alle unsere Ortsteile in eine hoffentlich gute Zukunft zu führen.

Dieses neue Miteinander merkt man auch im Stadtrat - möge es lange halten und sich weiter intensivieren.

Denn wir wollen in diesem Jahr ja große Projekte beginnen, die eine Chance für Meiningen sind - wie z.B. der lang ersehnte Baustart der Erlebniswelt Dampflok, der Umzug der Musikschule in die Strupp'sche Villa und die Fortführung der Schlosssanierung. Auch werden wir in diesem Jahr neue Unternehmen in Meiningen ansiedeln und als Ausrichter des Europäischen Jugendtreffens werden wir Europa zu Gast in Meiningen haben. Das Volkshaus bietet für alle Geschmäcker gute Gelegenheiten zusammen zu kommen und zu feiern.

Bleibt eigentlich nur zu wünschen, dass die Wirtschaft und damit die Kommunalfinanzen stabil bleiben und das Schloss Landsberg vielleicht bald wieder aus seinem Dornröschenschlaf erweckt wird.

Es gibt also gute Gründe optimistisch zu bleiben und wenn alle mithelfen können wir Meiningen noch weiter voranbringen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein friedliches, zufriedenes Jahr 2020.

Ihr Fabian Giesder

## Meiningen aktuell

### galerie ada-Rückblick 2019

Kunsterfahrungen in der Galerie, im Stadt-Raum, über Land

**Was konnten die Besucher im ada-Jahr 2019 erleben? Die Städtische galerie ada Meiningen zeigte in ihren Räumen sechs Ausstellungen mit einem breiten Spektrum an Kunstarten: Glas-Bilder und -objekte, Gemälde, kinetische Objekte, Zeichnungen und Druckgrafiken, 2D- und 3D-Objekte sowie -Collagen aus Industrie-Produkten, Raum-Installationen, Plastiken.**

Sensibilisierungen der Betrachter ergaben sich 2019 durch das vergleichende Wahrnehmen kontrastreicher vollständiger Wechsel von Expositionen mit den nur feinen Wandlungen der Raumatmosphären nach dem Austausch nur einzelner Exponate oder deren Neukombinationen.



Das seit Jahren bewährte zeitweilige „Bespielen“ von ada-Außenstationen wurde fortgeführt - mit zwei Installationen im Schlosspark, wie dem Holzpavillon von Rainer Müller, einer Exposition in der Gruftkapelle im „Englischen Garten“ sowie drei Kurz-Ausstellungen im Jagdschloss Fasanerie bei Hermannsfeld, unter anderem mit Bertram Riedel (TOBER) und Claudia Katrin

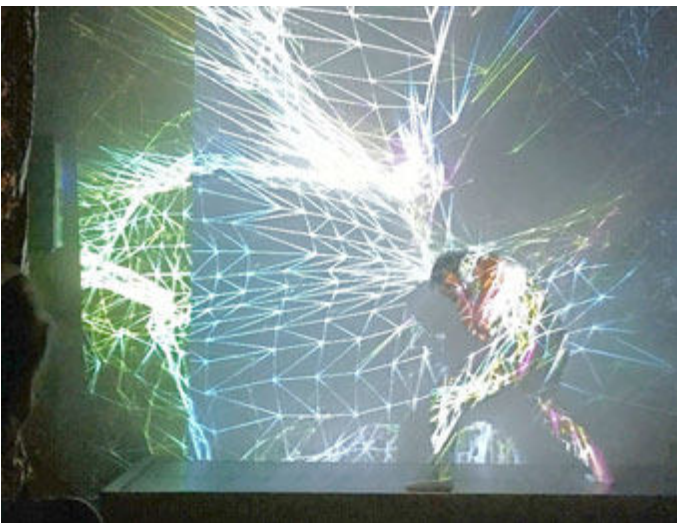




Das Veranstaltungsspektrum reichte von den musikalisch begleiteten Vernissagen und Künstler-Gesprächen, zwei Galerie-Konzerten über reguläre und Sonder-Führungen, u. a. für Schüler und Senioren, bis hin zu zwei Performances, z. B. Tanz von Charles Washington in einem interaktiven Bild-Klang-Raum von Jo Siamon Salich mit Bewegungsmöglichkeiten für alle Besucher zu Minimal-Musik. Über „Die Festwoche“ ergab sich wieder eine Kooperation mit dem Meininger Theater. Die französische Botschafterin wurde in den Ausstellungsräumen empfangen. Rückmeldungen von Gästen und Eintragungen im Besucherbuch wie die folgenden zeugen von den beabsichtigten Kunst-Wirkungen: „Eine beglückend inspirierende Ausstellung ...“, „Sehr schöne Räume! Habe mir viel Zeit gelassen“, „ideenreich, farbenfroh, überraschend, oft witzig, oft poetisch, sehr artifiziell, mehrfaches Anschauen lohnt sich!“, „Ruheinseln laden ein, diese wunderbaren Räume mit den Kunstwerken intensiv auf sich wirken zu lassen. Das ist einzigartig in der Galerienlandschaft.“



**Der Künstler als Forscher:** In der langen ada-Reihe der repräsentativen Einzel-Ausstellungen von Künstlern aus Meiningen und Thüringen zeigte der vielseitig arbeitende Wolfgang Nickel aus Georgenzell bei Schmalkalden einen Querschnitt seines Schaffens als „Magier des Glases“. Sowohl in der Einzelarbeit als auch im Gestalten von Räumen als Gesamtkunstwerke entwickelte er eine umfassende Meisterschaft, die ihn zum gefragten Spezialisten deutschlandweit werden ließen. Sein Repertoire reichte von technologischen Experimenten über Glasflächen, auf die er linear und flächig Farbglas auftrug und darüber figurlich-erzählerische oder abstrakt-geometrische Glas-Bilder gestaltete, bis hin zu Metall-Glas-Kombinationen. Ein gegenseitig sich befruchtendes Wechselspiel entwickelte er zwischen seinen freien Glas-Bildern und den baugebundenen sowie mobilen Gestaltungen in Kirchen und profanen Gebäuden, wovon die Ausstellung **„Visionen in Glas“** ein anschauliches Zeugnis ablegte. Wenn an sonnigen Tagen das Licht durch die Fenster auf und durch die Glas-Objekte fiel, entfalteten diese das volle Spektrum ihrer Reize bezüglich Transparenz, Leuchtkraft, Farbigkeit und Reflektionen ([www.glasart-nickel.de](http://www.glasart-nickel.de))



**1989 - Dreißig Jahre danach:** Eine Ausstellung über ihre Laufzeit hinweg mehrfach zu wandeln gehört schon zur ada-Tradition. Doch im Falle von **„BilderBerg\_89\_BilderFlut I / II / III“** waren die zwei Wandlungen nur teilweise: Künstler verabschiedeten sich, neue kamen hinzu, Werke von Ausstellern wurden ausgetauscht oder anders kombiniert... Die neuen Raum-Qualitäten luden zu erneutem, vertiefendem und vergleichendem Besuch ein. Ein wichtiger Teil des Projektes war der intensive Austausch zwischen dem Galerie-Leiter und dem Kurator Dr. Klaus Nicolai aus Dresden. Das vielschichtige Work-In-Progress-Unternehmen beinhaltete viele Gespräche des Kuratoren-Duos mit kreativen Menschen in Meiningen. Die Perspektiven eines Kunst- sowie eines Kulturwissenschaftlers auf Kunst und Soziales, eine Innen- und eine Außensicht auf die Stadt Meiningen als Kultur-Organismus und das effektive Verbinden zweier Netzwerke waren einige der Vorteile dieser Kooperation. Die spielerische, offene und schöpferische Arbeitshaltung ermöglichte spontanes Reagieren, das Aufnehmen von regionalen Künstlern wie Claudia Katrin Leyh, Anneliese Klinke und Udo Eisenacher in die Reigen der aus Dresden, Berlin und Leipzig kommenden



Aussteller und beschenkte das Kuratoren-Duo sowie die Besucher mit überraschenden sinnlichen und sinnstiftenden Botschaften. Insgesamt brachten sich ca. 30 Künstler und Akteure in den lebendigen Kunst-Prozess ein, die teilweise durch das Miteinander selbst neue Inspirationen mitnahmen.



Die galerie ada als „Städtisches Kunst-Labor“ (ada-art-lab) bot mit dem dynamischen, in den Stadtraum und in die Region hinein wirkenden Kunst-Prozess eine vielschichtige Experimental-Plattform mit Innovationen für Meiningen, eröffnete Angebote zum Mitgestalten der Kommune als ein „öffentliches Kultur-Labor“. Zugleich wurden einige Grenzen dessen bewusst gemacht, was derzeit möglich und gewünscht ist - ein wichtiges Ergebnis künstlerischer Arbeit! Die Reaktionen von Bürgern auf den provokant gemeinten Untertitel „30 Jahre DDR-Volksaufstand“ bezüglich eines bis heute geheimnisvoll erscheinenden historischen innerdeutschen und zugleich globalen Phänomens 1989 und dessen Bezug zur Werkauswahl offenbarte Grundsätzliches: Künstlerische Arbeit als wesentlich seelischer Prozess sperrt sich abstrakter Verallgemeinerung, Illustration oder Interpretation faktischer „Geschichte“. Vielmehr reflektiert sie die „Lebens-Geschichte“ leibbewusster und spürbarer Menschen als einmalig empfundene und gestaltete. So gesehen ist „2019“ als Jahr eines Gedenkens an die Ereignisse 1989 nur bedingt als künstlerische und menschlich existenzielle Qualität abbildbar oder übersetzbar. Insofern zeigten alle Exponate aus drei Künstler-Generationen das Seelen-Leben von Menschen 30 Jahre danach - Hier und heute!

**Der Reiz des Handwerks:** Papier diente schon immer auch als Untergrund für den unmittelbaren handwerklichen Ausdruck. Die Vielfalt der Techniken und deren jeweils eigene ästhetischen Reize sind enorm. Davon kündete der nunmehr schon zweite „Meininger Grafik-Markt Facetten“, der alle zwei Jahre in der galerie ada stattfindet. Neun Künstler aus Meiningen und der Region zeigten vorwiegend neueste Arbeiten auf Papier zu erschwinglichen Preisen dem interessierten Publikum.



**Geheimnisvolle Bildsprache:** Meist großformatige Gemälde sowie Hinterglasmalereien und Druckgrafiken von Frank Hoffmann ([www.art-f.de](http://www.art-f.de)) sowie Plastiken aus Metall-Schrott, Altholz und farbig gefasstem Papier von Dorothee Haller ([www.dh-perelin.de](http://www.dh-perelin.de)) entführen die Besucher in eine romantisch wirkende Bild-Welt zwischen Figur und Abstraktion. Vertraute Muster und Fremdartiges, Unnennbares geht ein sinnliches Wechselspiel ein. Das Betrachten der Bilder ermöglicht ein freies Strömen der Gefühle sowie entdeckungsfreudiges Wahrnehmen, ohne einschränkende Bildtitel oder die Suche nach Begriffen. Die kontrastreiche Ausstellung der beiden Künstler aus Dresden „Die Welt ist meine Auster“ kann über Weihnachten bis in den Februar hinein besucht werden und leitet das Jubiläums-Jahr „30 Jahre Städtische galerie ada Meiningen“ ein.

**Text, Fotos: Ralf-Michael Seele**



**Herzlicher Dank an Partner, Förderer, Sponsoren:**

- Stadt Meiningen
- Rhön-Rennsteig-Sparkasse
- SV/ART-regio - Ein Kulturengagement der SV Sparkassenversicherung
- Kulturstiftung des Freistaats Thüringen
- Sparkassen-Kultur-Stiftung Hessen-Thüringen
- Börner PR Werbung & Druck GmbH - Meiningen
- Das Meininger Staatstheater
- Resch Druck GmbH- Meiningen
- Tagespflege „Am Englischen Garten“ - Meiningen
- Roga Pietät Bestattungen Trauerhilfe GmbH - Ilmenau
- Resch Druck - Meiningen
- Udo Heymann, Meininger Gartenland
- Uwe Klein Hotels GmbH & Co. KG
- Culture Innovation Community (CIC) - Integrale Wahrnehmungs- & Medienforschung (iG) - Dresden
- Kunsthaus Meiningen - NEKST e. V.
- Touristinformation Meiningen GmbH
- Stefan Hasenöhr, Keramik - Meiningen
- Kuratorium Kulturstadt Meiningen e.V.
- Fleischerei Sabine Kutzner -Meiningen
- Meiningener Museen
- Weingalerie am Markt - Meiningen

**GALERIE ADA**  
Städtische galerie ada Meiningen  
 Bernhardstraße 3  
 D-98617 Meiningen

Leitung 03693 454 650  
 Galerie 03693 454 655  
 E-Mail: [ada@meiningen.de](mailto:ada@meiningen.de)  
 Mi - So, Feiertag:  
 15:00 - 20:00 Uhr  
 Ruhetage: 24. und 31.12.

[www.ada.meiningen.de](http://www.ada.meiningen.de)

## Heimatseite

### Adelheid von Sachsen-Meiningen, Königin von Großbritannien

(Teil 2, Fortsetzung des ersten Teils in der Ausgabe Nr. 12/2019)

von Katharina Witter

William und Adelheid übersiedelten nach Busby House bei Hampton Court im Norden Londons. Mit großer Freude wurde eine erneute Schwangerschaft konstatiert, aber die Ende Dezember geborene Tochter Elisabeth starb nur 3 Monate nach der Geburt. Danach gab Adelheid tiefbetrübt die Hoffnung auf eigene Kinder auf und richtete ihre Zuwendung nun auf ihre Nichte Viktoria und die Enkelkinder ihres Mannes. Außerdem holte sie zwei Kinder ihrer Schwester Ida zu sich, Luise Wilhelmine Adelheid, die allerdings 1832 in Windsor starb, und Wilhelm Eduard, der Zeit seines Lebens in England und später im Dienste des britischen Königshauses blieb.

Interessiert an der Ausbildung ihres Bruders unterbreitete sie Vorschläge für seine Erziehung und ermöglichte Bernhard Besuche in England. 1821 weilte er den Krönungsfeierlichkeiten für George IV. bei und wurde von seiner Schwester in die englische Gesellschaft eingeführt. Adelheid und William unterbreiteten ihm Ratschläge für seine bald anzutretende Regentschaft. Besonders interessierte sich Bernhard für das englische Bankenwesen, das nach einem beinahe eingetretenen Staatsbankrott infolge der Kontinentalsperre und der Beteiligung an den Kriegen auf dem Festland mit einem Währungsschnitt, der Gründung einer Zentralnotenbank und der Einführung des Goldstandards in der Währung eine starke Wandlung erfuhr. Auch stellten die brennenden politisch-sozialen Probleme des Landes den neugekrönten König vor schwerwiegende Herausforderungen.

Natürlich beteiligte sich Adelheid auch an der Brautsuche für Bernhard. Sie riet zu Elisabeth von Bayern, die aber den späteren Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. heiratete.

1822 reiste Adelheid erneut in die Heimat, besuchte die hessische Verwandtschaft, und verweilte einige Zeit in Meiningen. 1825 besuchte sie Bad Ems und war zu Gast zu Bernhards Hochzeit mit Marie von Hessen-Kassel. Sowohl mit Geld als auch mit Plänen des Architekten Wyattville unterstützte sie ihren Bruder bei Bauprojekten zur Aufwertung seiner Residenz, hier wären v.a. die Bernhardstraße und die Gruftkapelle im englischen Garten, später auch Schloss Landsberg zu nennen. Zum Bau des Theaters gab sie einen Kredit, der aber letztlich nur zu geringen Teilen getilgt wurde.

1827 wurde William nach dem Tod seines älteren Bruders zum Lord High Admiral von England ernannt, das Amt war mit einer Übersiedlung nach Whitehall und einer regen Reisetätigkeit sowie einer finanziellen Besserstellung verbunden. Da er der neuen Aufgabe aber charakterlich nicht gewachsen war, er sich z.B. über begründete Vorschläge der Admiralität hinwegsetzte, wurde dieser Posten nach einem Jahr gestrichen. William wurde zunehmend depressiv, er vermisse seine erwachsenen, aus dem Haus gezogenen Kinder und Enkelkinder.

Am 26. Juni 1830 verstarb König George IV. und als William IV. bestieg nun Adelheids Ehemann den Thron. Das Paar übersiedelte nach Windsor. Bernhard, der aus Anlass der Krönungsfeierlichkeiten in London weilte, wurde mit dem Hosenbandorden geehrt. Der Start in die Regentschaft fand zu einem schwierigen Zeitpunkt statt. Frankreich wurde von der Julirevolution erschüttert, die auch in England im Aufstand der Landarbeiter ihr Echo fand. In die politischen, nicht nur im Parlament ausgetragenen Auseinandersetzungen zwischen den konservativen Tories und den eher liberalen Wighs, die v.a. die Interessen des ländlichen Adels und der erstarkenden Gruppe der Manufakturiers vertraten, wurde auch Adelheid hineingezogen. Sie fühlte sich menschlich am ehesten mit Wellington und Robert Peel verbunden, die Vertreter der Tories wa-



Foto: (Meiningen Museen) Königin Adelheid, eine geborene Prinzessin von Sachsen-Meiningen, Gemälde Samuel Diez nach William Beechey, 2. v. 19. Jahrh. MGN Museen

ren. Damit wurde sie im entsprechenden Lager verortet und auch Angriffen der Presse ausgesetzt, die in ihrer Berichterstattung nicht immer der Wahrheit folgte. Ein weiterer Zankapfel, der in Williams Regentschaft fiel, war die von den Wighs geforderte Parlamentsreform. Für Adelheid, die sich an Traditionen gebunden fühlte, war dies ein schwieriges Thema. Nach vielen Auseinandersetzungen wurde aber diese Reform angenommen und die Wahlkreise konnten neu gebildet werden.

Sympathien brachte Adelheid ihr bürgerliches Privatleben ein. So lange es aus Sicherheitsgründen möglich war, gab sich das Paar volksnah. Adelheid legte Wert auf ein gepflegtes Auftreten. Sie war ihrem nicht immer leicht zu nehmenden Ehemann treu ergeben, und musste manchen Fauxpas Williams ausbügeln. Sie kümmerte sich mit Spielen und Geschenken um die Kinder der Großfamilie und wandte sich immer intensivere Victoria, der künftigen Thronfolgerin zu, die sich gerne bei Onkel und Tante aufhielt. Sowohl Adelheid als auch Wilhelm wurden von gesundheitlichen Problemen geplagt, William litt zunehmend unter Asthma.

Zwischen 1826 und 1834 unternahm Adelheid keine Reise nach Deutschland. 1834 aber organisierte William für seine Frau einen Aufenthalt in der Heimat.

Große Empfänge und Feierlichkeiten in Sachsen-Meiningen verursachten dem Land und seinen Einwohnern hohe Kosten. Adelheid versuchte, dies mit Spenden auszugleichen. Am 13. Juli erreichte sie bei Leimbach die Landesgrenze, feierte den Geburtstag ihrer Mutter auf dem Altenstein, wo sie auch Besuche von verwandten Fürsten empfing. Am 28. Juli erreichte sie Meiningen, wo ihr ein festlicher Empfang bereitet wurde. Am 14. August trat sie die Rückreise an.

Zurückgekommen nach London musste sie politische Angriffe wegen ihrer Einflussnahme auf die Besetzung des Premierministers erdulden. Sie favorisierte anstelle Melbournes Lord Howe, mit dem ihr von der Presse ein Verhältnis unterstellt wurde, es gab sogar Behauptungen, er sei der Vater eines zu erwartenden unehelichen Kindes. In dieser schwierigen Zeit sehnte sie sich nach Meiningen und bettelte geradezu ihren Bruder Bernhard um Nachrichten aus der Heimat an. Er antwortete jedoch selten auf ihre Briefe und überlies Marie die Korrespondenz. Hinzu kamen die teilweise unverschämten Forderungen der machthungrigen Herzogin von Kent, die ihren Status als Mutter der künftigen Königin betonte. 1835 beunruhigte eine schwere Erkrankung Victorias die Familie. Als Victoria an ihrem 18. Geburtstag am 24. Mai 1837 für volljährig erklärt wurde, war der König schon gesundheitlich stark angeschlagen. Adelheid musste in diesem Jahr zahlreiche Schläge, den am 30. April erfolgen Tod der Mutter, kurz darauf den ihres früheren Erziehers Emmrich und schließlich am 19. Juni den Tod Williams verkraften.

Adelheid war nun 47 Jahre alt. Sie betätigte sich, was in England mit seinen sozialen Problemen besonders wichtig war, auf karitativem Gebiet. Da sie es als Pflicht betrachtete, weiterhin in England zu leben. Als Witwensitz war ihr Marlborough House eingeräumt worden, wo sie mehrere Besuche ihrer Verwandtschaft, v.a. der Schwester Ida, aber auch des Bruders Bernhard mit Marie und Georg empfing. Zu ihrem Freundeskreis gehörten weiterhin Lord Howe und Arthur Wellesley Wellington. Im Spätherbst 1838 unternahm sie aus gesundheitlichen Gründen eine Reise nach Malta und Madeira. Da es auf Malta keine evangelische Kirche gab, stiftete sie den Bau der St. Pauls-Kirche. Im Frühjahr 1839 starb Idas Lieblingssohn Wilhelm während eines Aufenthalts bei Adelheid. Danach kümmerte sie sich noch intensiver um



Foto: Manfred Koch, 2009\_SchlossElisabethenburg, Adelheid-Memorial - Kopie

dessen Bruder Eduard. Sie hatte auch ein enges Verhältnis zu ihrem Neffen Georg, dem späteren Meiningener Herzog, dessen zeichnerisches sie Talent beeindruckte. Am 21. November 1840 freute sie sich über die Geburt der Prinzessin Victoria Adelheids, erstes Kind der jungen Königin, deren zweiter Name von ihrer Tante u. Taufpatin herrührte.

Mit zunehmendem Alter bestimmten gesundheitliche Probleme, insbesondere eine Lungenkrankheit, ihr Leben. Anfang November 1841 erlitt sie einen Zusammenbruch und verfasste ihr Testament. Von Mai bis Juli 1842 konnte sie wieder einen Besuch ihres Bruders mit Familie empfangen. Das Jahr verbrachte sie nun in der Regel teils auf einem Landsitz in der Nähe von Worchester, teils in London. 1843 beteiligte sie sich finanziell am Neubau der Sonneberger Stadtkirche nach Plänen von Heideloff, sie stiftete das erste Chorfenster. Im Juni 1844 besuchte sie wieder Meiningen und besichtigte auch den Landsberg, dessen Bau sie unterstützt hatte. Auf dem Altenstein empfing sie zahlreiche Gäste. Am 25. Juli war sie wieder in England. 1846 besuchte Georg ein letztes Mal Adelheid, der besonders viele Eindrücke vom Theater wieder

mit nach Hause nahm. Im Sommer 1846 fand der letzte Besuch Adelheids in der Heimat statt. Diesmal hatte sie sich Empfangsfeierlichkeiten verbeten. Das erbprinzlichen Paar aus Weimar kam zu Besuch. Auf der Rückreise begleitete sie Auguste von Preußen, die spätere Kaiserin, die Adelheid mit der Queen bekannt machte.

Noch einmal verbrachte die alte Königin gemeinsam mit Schwester Ida den Winter in Madeira, danach bezog sie, gesundheitlich angegriffen, ein Landhaus in Bentley Priory bei Harrow. Als Bernhard sie in Anbetracht der 1847 im Meiningischen herrschenden großen Not infolge unermesslich steigender Getreidepreise um Unterstützung bat, konnte sie aufgrund der ebenfalls schwierigen Lage in Schottland und Irland nicht mehr als 600 Pfund aufbringen. Eine im Jahr 1848 geplante Reise Bernhards musste auf Grund der politischen Ereignisse abgesagt werden, erst 1849 konnte er seine Schwester gemeinsam mit seiner Frau und der kleinen Tochter Auguste noch einmal besuchen. Adelheid war schon sehr geschwächt, sie starb am 2. Dezember 1849 und wurde auch von Queen Victoria tief betrauert.

## Kulturelles



**Dienstag | 04.02.2020 | 19:00 Uhr**

**Ernst Paul Dörfler**

**Vortrag Nestwärme - Was wir von Vögeln lernen können**

Was sollten wir Menschen von den Vögeln lernen können? Ein Leben mit der Sonne statt nach der Uhr, einen gesunden Lebensstil, faire partnerschaftliche Beziehungen, Gewaltverzicht, klimaneutrale Mobilität?

Der vielfach ausgezeichnete Naturschützer Ernst Paul Dörfler hat Berührendes über das geheime Leben der Vögel geschrieben, die oft friedvoller und achtsamer miteinander umgehen als wir Menschen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass wir den Vögeln näher stehen, als wir bisher glauben wollten. Vor allem ihr durchleuchtetes Innenleben hält so manche Überraschung bereit.

Das 2019 im Hanser-Verlag erschienene Buch „Nestwärme“ stand im letzten Jahr zwölfmal auf der Spiegel-Bestsellerliste für Sachbücher. Es ist nicht nur ein überraschendes Buch über das Sozialverhalten un-

serer gefiederten Nachbarn, es ist auch ein Plädoyer für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur - und eine augenzwinkernde Aufforderung, das eigene Leben hin und wieder aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

In seiner unterhaltsamen wie informativen Art plaudert Ernst Paul Dörfler in Wort und Bild aus dem Leben der Vögel, was uns Menschen mit ihnen verbindet und was uns trennt. Er stellt die Konflikte in der Mensch-Umweltbeziehung dar und unterbreitet Lösungsangebote auf mehreren Ebenen. Darüber hinaus bietet er als DDR-Umweltaktivist Einblicke in die Wendezeit vor 30 Jahren.



**Ernst Paul Dörfler**, geboren 1950 in Kemberg bei Lutherstadt Wittenberg, ist Bauernsohn und promovierter Ökochemiker. Sein Buch „Zurück zur Natur?“ (1986) wurde zum Kultbuch der ostdeutschen Umweltbewegung. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter mit dem EURONATUR-Preis der Stiftung Europäisches Naturerbe.

**Eine Kooperationsveranstaltung vom BUND-Kreisverband, der Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen und der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e.V.**  
Eintritt 5 Euro



**05. Februar**

Jeden 1. Mittwoch im Monat | 16:00

### Mit Büchern wachsen

Damit Bücher ein vertrauter Wegbegleiter durch das ganze Leben werden können, braucht es die frühe Begegnung mit der Welt der Bücher. Die Tür wird zu den Schätzen des Lesens und dem Reichtum der Bücher geöffnet. Mit Büchern kann man wachsen, nach oben und nach innen.

Während einer 20-minütigen Veranstaltung in der Kinderbibliothek wird das Interesse am Vorlesen geweckt und die Kinder werden in ihrer geistigen Entwicklung unterstützt.

Für Kinder im Alter von 3-5 Jahren und deren Eltern

**Mit BÜCHERN wachsen** KINDER LIEBEN GESCHICHTEN

**WANN**  
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr

**WO**  
Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen

**TERMINE 2020**  
08.01. / 05.02. / 04.03. / 01.04. / 06.05.  
03.06. / 01.07. / 05.08. / 02.09. / 07.10. / 04.11.

Änderungen vorbehalten

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“  
Ernestinerstraße 38, 98617 Meiningen, www.meiningen.de

Eine Veranstaltungsreihe für Kinder von 3-5 Jahren  
Eintritt: frei

**19. Februar**

Jeden 1. Mittwoch im Monat | 16:00

### Die geheimnisvolle Schatztruhe

Das thematisch wechselnde Angebot rund um das Buch vermittelt auf unterhaltsame Weise Lesespaß in der Bibliothek. Durch Lesen, Erzählen, Malen, Spielen, Raten und Basteln werden die Kinder aktiv einbezogen.

Es öffnet sich die **SCHATZTRUHE** mit vielen Überraschungen

**WAS** Gemeinsam wird gelesen, gebastelt und gespielt

**WANN** Jeden 3. Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr

**WO** Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“  
Ernestinerstraße 38, 98617 Meiningen

**TERMINE 2020**  
15.01. / 19.02. / 18.03.  
22.04. / 20.05. / 17.06.  
15.07. / 19.08. / 16.09.  
21.10. / 18.11.

Änderungen vorbehalten  
www.meiningen.de

Eine Veranstaltungsreihe für Kinder von 5-10 Jahren. Eintritt 1 €.

**25. Februar | 16:00**

eBook-Reader Sprechstunde

## eBook-Sprechstunde

- Sie haben Probleme mit unserer Onleihe bei [www.thuebibnet.de](http://www.thuebibnet.de)?
- Sie wissen nicht, wie Ihr eReader / Tablet / iPad etc. mit der Onleihe funktioniert?
- Ihr Gerät funktioniert nicht so wie es soll?
- Sie wollen einfach mal einen eReader testen und sich zeigen lassen?

Dann ab in die eBook-Sprechstunde Ihrer Bibliothek!

**Jeden 4. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr**

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“  
Ernestinerstraße 38 • 98617 Meiningen  
Tel: 03693 502959 • Mail: [bibliothek@meiningen.de](mailto:bibliothek@meiningen.de)

## Schon dabei?

eBooks, eAudios, ePapers und mehr –  
aus Ihrer Bibliothek!



**Stadt- und KreisBIBLIOTHEK**  
„Anna Seghers“ Meiningen

## Zweigstelle Walldorf

### Öffnungszeiten

<b>Dienstag</b>	<b>11 – 15 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>13 – 17 Uhr</b>

# Meiningener Museen

## Ausstellungen Februar 2020

**Schloss Elisabethenburg**, Hauptdomizil der Meiningener Museen, Residenz der Herzöge von Sachsen-Meiningen. Dauerausstellung **Malerei, Plastik und Kunsthandwerk** aus 8 Jahrhunderten, **Festsäle** sowie **Memorialräume** für Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen, Königin Adelheid von Großbritannien, Friedrich Schiller sowie den Komponisten Max Regner; Ausstellung „**Meiningen - Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth**“

bis 19. April

### Meiningen vor der Wende und heute

**Eine Fotoausstellung zur Stadtarchitektur vor und nach 1989**, Mittlere Galerie

*Ansprechpartner:*

*Jens Brautschek, 03693 881029, j.brautschek@meiningermuseen.de*

bis 26. April

### 20 Jahre Wagnis Wagner

*Ansprechpartner:*

*Volker Kern, 03693 471290, v.kern@meiningermuseen.de und*

*Florian Beck, 03693 471290, f.beck@meiningermuseen.de*

### Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“

geschlossen; Saisoneröffnung am 29. Februar, 19 Uhr mit:

**Die Theatermalerfamilie Brückner**, Präsentation des Bühnenbildes „Antike Säulenhalle“ aus William Shakespeares „Ein Sommernachts Traum“ von 1910/11

*Ansprechpartner:*

*Volker Kern, 03693 471290, v.kern@meiningermuseen.de*

**Literaturmuseum**, Burggasse 22, im ehemaligen Wohnhaus des Dichters **Rudolf Baumbach** (1840-1905), Verfasser des Liedtextes „Hoch auf dem gelben Wagen“

Sachzeugen und Dokumente erinnern an bekannte Schriftsteller, welche im Meiningener Land wirkten, darunter **Friedrich Schiller, Jean Paul** und **Ludwig Bechstein**.

*Ansprechpartner:*

*Dr. Andreas Seifert, 03693 502848, a.seifert@meiningermuseen.de*

bis 1. März

### Schneemann im Briefkasten - historische Weihnachts- und Neujahrskarten

*Ansprechpartner:*

*Dr. Andreas Seifert, 03693 502848, a.seifert@meiningermuseen.de*

## Veranstaltungen Februar 2020

### 2. Februar, Sonntag

#### 20 Jahre Wagnis Wagner

Ausstellungsführung mit Volker Kern / Florian Beck, Meiningener Museen 15 Uhr, Treff Museumsshop; Teilnahme mit Tageskarte zzgl. 2 € Bühnendekorationen nahe zu kommen ist immer ein besonderes Ereignis. Wenn es dann Objekte von einem Star dieser Szene zu einer Star-Inszenierung sind, wird eine solche Begegnung spektakulär. Genau das

bieten die Meiningener Museen bis 26. April 2020 mit dem Rückblick auf das „Wagnis Wagner“ - das Ereignis der jüngeren Theatergeschichte Meiningens - die Aufführung von Richard Wagners opus magnum „Der Ring des Nibelungen“ in der Inszenierung von Christine Mielitz. Dieses Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend wurde seinerzeit an vier aufeinanderfolgenden Tagen im Jahr 2001 in Meiningen auf die Bühne gebracht. Die Meiningener Museen beziehen sich mit dem Jubiläum auf den Beginn der Inszenierungsarbeiten 1999. Christine Mielitz, damals auch die Intendantin des Meiningener Theaters, konnte für die Bühnenbildnerischen Arbeiten den berühmten Künstler Alfred Hrdlicka samt seines Assistenten Jan Schneider gewinnen. Musikalischer Leiter war der von Mielitz 1999 verpflichtete - heute weltbekannte - Kirill Petrenko. Die Meiningener Museen können mit den spektakulären originalen Bühnenbildteilen aufwarten. Mit Führungen durch die Ausstellung möchten die Kuratoren Volker Kern und Florian Beck, Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“ Meiningen, die Besucher mitnehmen in diese kreative Hochphase der Meiningener Operngeschichte.

*Ansprechpartner:*

*Volker Kern, 03693 471290, v.kern@meiningermuseen.de und*

*Florian Beck, 03693 471290, f.beck@meiningermuseen.de*

### 22. Februar, Samstag

#### Meiningen vor der Wende und heute - Eine Fotoausstellung zur Stadtarchitektur vor und nach 1989

Ausstellungsführung mit Jens Brautschek, Meiningener Museen

15 Uhr, Treff Museumsshop; Teilnahme mit Tageskarte zzgl. 2 €

In den 1980er Jahren der ehemaligen DDR verfielen nicht nur die Gebäude der Altstädte, sondern auch Straßen, öffentliche Gebäude, ja ganze Stadtviertel im gesamten Land rapide. Auch das Stadtbild Meiningens sah damals grau und trübe aus, der Zustand der Innenstadt war oftmals marode. Die Meiningener Museen präsentieren in einer Fotodokumentation zum 30. Wendejubiläum zum Teil noch nie gezeigte Bilder der Architektur Meiningens aus dem letzten Jahrzehnt vor der politischen Wende. Weitere Aufnahmen vollziehen den Brückenschlag vom Damals hinein in heutige Tage und zeigen die Veränderungen, die Modernisierungen, Neubauten und Aufbauleistungen der vergangenen 30 Jahre. Die Aufnahmen verschiedener Fotografen von damals und heute stehen dabei nicht nur für einen Neuanfang, sondern auch für Kontinuität in der Stadtentwicklung.

*Ansprechpartner:*

*Jens Brautschek, 03693 881029, j.brautschek@meiningermuseen.de*



**EINE FOTO-AUSSTELLUNG ZUR STADT-ARCHITEKTUR VOR UND NACH 1989**

**MEININGEN vor der Wende und heute**

Schloss Elisabethenburg Meiningen

8. November 2019 bis 19. April 2020



Führung Wagnis Wagner, Blick in die Ausstellung

Führung Fotoausstellung Meiningen, Titelfoto vom Ausstellungspakat



**26. Februar, Mittwoch****Traditionen einer sozialistischen Hochschule. Die TH Ilmenau in der DDR**

Soiree mit Dr. Bertram Triebel, Universität Jena

19 Uhr, Museumscafé; 4,50 / 3 €

Die TH Ilmenau ist ein Kind der DDR. Entstanden 1953 als Hochschule für Elektrotechnik, wird sie 1963 zu einer Technischen Hochschule aufgewertet. Als neue Hochschule ist sie um Traditionsbildung bemüht und feiert ihre Gründung regelmäßig. Der Vortrag beschäftigt sich mit den Geschichtsbildern der TH Ilmenau und fragt nach deren Bedeutung für das Selbstverständnis der Institution in der DDR. Bertram Triebel ist promovierter Historiker und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört die Geschichte Deutschlands seit 1945. Jüngst hat er eine Studie über die Thüringer CDU in der SBZ/DDR veröffentlicht. Mehr Informationen zu ihm und seinen Projekten unter: [www.bertram-triebel.de](http://www.bertram-triebel.de).

Ansprechpartner:

Dr. Maren Goltz, 03693 881023, [m.goltz@meiningermuseen.de](mailto:m.goltz@meiningermuseen.de)

Soiree TH Ilmenau, Referent\_Triebel



Soiree TU Ilmenau, UAI 1978-99 (1) 25 Jahre THI

**29. Februar, Samstag****Saisoneröffnung im Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“ Die Theatermalerfamilie Brückner****William Shakespeare: Ein Sommernachtstraum, Bühnenbild Antike Säulenhalle**

19 Uhr, Theatermuseum; 4,50 €

Mit der erstmaligen Präsentation dieses durch seine Tiefe und Plastizität beeindruckenden Bühnenbildes in der Saison 2019 wurde die bewährte Meisterschaft des Coburger Ateliers Brückner in Bezug auf einen der letzten Glanzpunkte der Zusammenarbeit mit Georg II. dem Publikum vorgestellt. Zahlreiche neu erworbene Brückner-Materialien wie Gemälde, Skizzenbücher, Autographe, Fotos und Mappen mit von Max Brückner autorisierten Drucken der für Bayreuth gemalten Dekorationen wurden 2019 erstmals öffentlich gezeigt. Das große Publikumsinteresse sowie auch die für die Erstpräsentation aufgewendeten Kosten motivieren zu einer Fortführung des Projektes im Jahr 2020. Ergänzt wird die bisherige Präsentation durch ein noch eindrucksvolleres Szenenlichtprogramm mit eingesprochenen Textpassagen zu diesem Bühnenbild. Zudem werden die bisherigen Aussagen und Darstellungen zur Theaterfamilie Brückner erweitert und vertieft. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung ist ein szenisches Spiel in historischer Kulisse mit Schauspielern des Meininger Staatstheaters vorgesehen.

Ansprechpartner:

Volker Kern, 03693 471290, [v.kern@meiningermuseen.de](mailto:v.kern@meiningermuseen.de) undFlorian Beck, 03693 471290, [f.beck@meiningermuseen.de](mailto:f.beck@meiningermuseen.de)

Saisoneröffnung, Bühnenbild Antike Säulenhalle

**MEININGER MUSEEN**

Schloss Elisabethenburg,  
Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“,  
Literaturmuseum Baumbachhaus  
Telefon: 03693 503641, Fax: 03693 503644,  
Schlossplatz 1  
Postanschrift: PSF 100 554, 98605 Meiningen

**Museum im Schloss Elisabethenburg,**

Schlossplatz 1  
Dienstag bis Sonntag 10 - 18 Uhr

**Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“,**

Schlossplatz 2  
Präsentationen Dienstag bis Sonntag 10, 12, 14 und 16 Uhr  
(ca. 1 Stunde)

*Schließung wegen Bühnenbildwechsel*  
19. Januar bis 29. Februar 2020

**Literaturmuseum im Baumbachhaus,**

Burggasse 22  
Dienstag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
Samstag und Sonntag  
Besichtigung auf Anfrage (Kontakt: 03693 881030)

**Museumscafé im Hessensaal**

Dienstag bis Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr (Mai - Oktober)  
11.00 - 17.00 Uhr (November - April)

# Lyrik ecke

## Der Tannenbaum

Im Walde wuchs ein Tannenbaum  
mit schönem Nadelkleid.  
Er steht so stolz und grüßt so grün  
in Lenz und Winterzeit.  
Da kam sein Freund, der Wirbelwind,  
umarmt und hüllt ihn ein,  
singt ihm ein Lied: su - su mein Baum,  
erfrier nicht - su - schlaf ein.

Grau Häschen, hinterm Baum versteckt,  
voll Angst, macht sich ganz klein,  
der Wolf springt listig durch den Wald -  
fort läuft das Häselein.

**Christian Morgenstern**  
(6. Mai 1871, † 31. März 1914)

### Ortsteile und Gemeinden

#### Ortsteil Henneberg

### Seniorentanz in Henneberg



Unser nächster Seniorentanz findet  
am 02.02.2020 um 14:00 Uhr statt.

Wir laden hierzu wieder herzlich  
nach Henneberg,  
in die "schwarze Henne" ein.

Das Duo Dirk und Stefan wird Sie  
musikalisch zum Tanz auffordern.

Auch für Ihr leibliches Wohl haben  
wir bestens gesorgt.

Liebe Grüße  
Ihr Feuerwehrverein aus Henneberg



### Blutspende in Henneberg

Der DRK-Ortsverein  
Henneberg möchte Sie  
ganz herzlich  
zu unserer nächsten



#### Blutspendeaktion

am Freitag, den 31. Januar 2020  
von 16:30 - 19:30 Uhr  
in das Vereinshaus Henneberg einladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche  
Spendenwillige!!!

Ihr DRK-Ortsverein

#### Ortsteil Walldorf

### Was war los in Walldorf?

Am 24.12.2020 fand auf der  
Kirchenburg das alljährliche  
Krippenspiel statt. In den bei-  
den Veranstaltungen war die  
Kirche voll besetzt. Die kleinen  
Schauspieler waren beim Spie-  
len der Geschichte von Josef,  
Maria und ihrem Kind mit dem  
Herzen dabei.

Die Besucher nahmen, trotz  
fehlendem Schnee die Weih-  
nachtsstimmung mit nach Hau-  
se.



Das neue Jahr wurde in Walldorf unterschiedlich begrüßt. Im Kressehof  
und der Gaststätte Wanzka sowie in der Wache 5 der Feuerwehr feierten  
viele Besucher ausgelassen, wie auch in vielen Familien. Die Feuerwehr  
hatte eine ruhige Nacht, da sich keine Sylvester Raketen verirrten.  
Vielen Dank unseren Mitarbeitern des Stadtservice und den Bürgern  
von Walldorf, die am Neujahrstag alle Überbleibsel der Feiern wieder  
beseitigten.

Ich wünsche allen Walldorfer Bürgern  
für das neue Jahr

Harmonie  
Frieden  
2020  
Gesundheit Glück

Die Jugendfeuerwehr sammelte am 11.01.2020 wieder die Weihnachtsbäume im Ort ein. Diesmal wurde die Aktion von der Firma Thüringer Waldquell unterstützt, für jeden eingesammelten Baum wurde ein Baum gespendet, der neu gepflanzt wird.

Die Kids der Jugendfeuerwehr haben sich über die kleinen Spenden, die unter den Bäumen lagen sehr gefreut.



24.01.2020

19.00 Uhr

Kirchburg

Mediale Inszenierung eines Triptychon/Altarbildes

Närrische Zeiten werfen ihre Schatten voraus: Unter dem Motto

„Vüürewöödds ömmer, röggwöödds nimmer,  
mie Sandhoase genn nie önner!“

feiern die **Walldorfer Sandhasen** vom **31.01. - 02.02.2020** ihren **Karneval**.

Der Kartenvorverkauf läuft in den in den bekannten Stellen: Gärtnerei Reukauf Walldorf, tegut Walldorf, Studio M1 Walldorf.

Sichern sie sich die Karten für zwei tolle närrische Abende im Kresshof in Walldorf.



Am 12.12.2020 spielt Nico Wieditz wieder in Walldorf. Sichern sie sich auch für diese Veranstaltung rechtzeitig die Karten. Der Kartenvorverkauf für dieses Weihnachtsevent 2020 in der Kirchburg hat schon begonnen:

Die Walldorfer D-Junioren holten in einer überzeugenden Turnierleistung in Ruhla den silbernen Pokal. Nachdem in der Vorrunde durch einen Super Tormann das Tor „sauber“ blieb, mussten sich die Jungs im Finale nur der Mannschaft von Wacker Gotha geschlagen geben. Trotzdem Herzliche Glückwunsch zu dieser Spitzenleistung.



Die Damenmannschaft war, wie seit Monaten bei ihrem Turnier ungeschlagen und holten den Turniersieg in Ruhla wieder souverän.



Am 14.02.2020 wird im Kresshof der traditionelle Neujahrsempfang stattfinden. Einladungen dazu werden in den nächsten Tagen gesendet.



Wir gratulieren allen Geburtstagskinder im Monat Januar und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit.



## Impressum

**Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld**

**Herausgeber:** Stadt Meiningen und die Gemeinden Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger (Tel. 03693 454-146, E-Mail merseburger@stadtmeiningen.de) Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.

**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

**Auflagenhöhe:** 13.100

Vertrieb und Zustellung per Hausbriefkasten an alle Haushalte der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

kostenloser Einzelbezug über die Stadt Meiningen, Schloßplatz 1, 98617 Meiningen

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisleiste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

## Vereinsnachrichten

### LachfALTen UG

# SENIORENTANZ im Kressehof Walldorf

Montag, 10.02.2020 **OPERNBALL**

Montag, 24.02.2020 **FASCHING**

jeweils von 14 bis 18 Uhr

### Eine Initiative der:

Alle 14 Tage laden wir die Senioren aus Meiningen und der Region herzlich zum Seniorentanz in den Kressehof ein. Egal, ob Sie Ihr Tanzbein schwingen oder einfach nur gerne in Gesellschaft sein möchten - bei uns sind Sie genau richtig. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bietet sich neben dem Tanzen die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Daher sollten sich besonders die alleinlebenden Senioren nicht scheuen, den Weg in den Kressehof zu gehen. Das Team der LachfALTen freut sich auf schöne Stunden in fröhlicher Gemeinschaft.

Informationen zum Tanz bei Anja Schneider unter (03693) 8861 896.



## Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden e. V.

### Gartenbörse

Der **Regionalverband der Gartenfreunde** bietet im Raum Meiningen nachstehende Gärten / Parzellen zum Pächterwechsel an.



KGV Am Sportplatz	1 Parzelle
KGV Hohe Leite	2 Parzellen
KGV Landsberg	8 Parzellen
KGV Schafhof	7 Parzellen
KGV „Habichtsburg“	4 Parzellen
KGV Haßfurter Wand	3 Parzellen
KGV Waldfrieden	6 Parzellen
KGV Werradamm	2 Parzellen
KGV Werratal	6 Parzellen
KGV Werrauer	2 Parzellen
KGV Schloßberg	1 Parzelle
KGV Untermaßfeld	8 Parzellen
KGV Werrablick	1 Parzelle
KGV Sonnenschein	1 Parzelle

lungen in den Gartenkatalogen werden vorbereitet. Sinnvoll ist es, bei älterem **Saatgut** eine **Keimprobe** vorzunehmen.

Dazu nimmt man eine Schale und legt feuchten Zellstoff, Küchentrolle oder ein Kosmetikpad hinein. Nun eine abgezählte Menge von Saatkörnern (10 oder 20) darauf verteilen und abdecken. Je nachdem ob es sich um Lichtkeimer oder Dunkelkeimer handelt, diese mit einer durchsichtigen Folie oder lichtgeschützt abdecken. Nach der jeweiligen Keimdauer prüfen, wie viele Samen gekeimt haben. 90 % sind super, bis 50 % ist noch vertretbar, darunter sollte das Saatgut auf den Kompost.

Auch die **Gründüngung** ist ein wichtiger Punkt im Anbauplan des jeweiligen Gartenjahres. Vor dem Kauf sollte man überlegen, welche Sorten man anbauen möchte. Zu den Kreuzblütern wie Rettich, Radies, Kohlrabi und alle anderen Kohlarten gehören auch die Gründüngerpflanzen wie Raps, Senf oder Ölrettich. Deshalb bitte auf andere Grünpflanzen ausweichen, wie zum Beispiel Phacelia (Bienenweide).

Im Winter gibt es wenig **frisches Grün** im Garten zu ernten. Doch man kann ohne weiteres Sprossen oder Grünes auf der Fensterbank ziehen. Dazu gibt es Sprossenanzuchtsets zu kaufen. Aber auch mit kleinen Schalen, die in fast jedem Haushalt immer wieder anfallen und feuchtem Zellstoff/Küchenrolle kann man Kresse, Rauke oder anderes Grün für die eigene Küche anziehen.

Der Januar ist auch die Zeit für die **Vermehrung von Zimmerpflanzen** über Stecklinge oder andere Experimente. Aus dem Schopf einer Ananas kann man versuchen sich eine neue Zimmerpflanze zu ziehen. Das Fruchtfleisch komplett entfernen und den Schopf 2-3 Tage auf der Heizung trocknen lassen. Danach den Schopf in ein Glas mit Wasser stellen oder direkt einpflanzen. Hierbei ist es günstig die Schnittstelle mit Holzkohle einzupudern, damit es nicht zur Fäulnis kommt. Für die Anzucht verwenden Sie ein nährstoffarmes, wasserdurchlässiges Substrat, Palmen-Erde oder ein Sandgemisch. Bis zur Blüte einer Ananas dauert es mindestens ein Jahr, oftmals drei - vier Jahre. Nach der Blüte dauert es nochmals ca. ein halbes Jahr bis sich eine Frucht zeigt. Ananas sind selbstfruchtend, brauchen also keine Hilfe beim Bestäuben.

**Glücksbringer-Pflanzen** sind zu schade nur für Silvester gekauft und verschenkt zu werden. Kühl und hell aufgestellt, mäßig mit Wasser versorgt kann der Glücksklee im Frühjahr im Balkonkasten oder im

#### Interessenten wenden sich bitte an den

Regionalverband der Gartenfreunde,  
Leipziger Str. 71, 98617 Meiningen,

**Tel: (03693) 820995,**

E-Mail: [rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de](mailto:rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de)

oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.

Wir geben Ihnen gern einen Termin  
zur Besichtigung der Gärten.

<http://www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de/>

### Gartentipps Januar

Der Januar ist die Zeit in der die Kleingärtner die Planung für das neue Gartenjahr beginnen. Samenbestände werden überprüft und die Bestel-



Glücksklee

Freiland eingesetzt werden. Er entwickelt sich zu prächtigen Pflanzen, stellt keine besonderen Bodenansprüche und bringt von Juni bis Oktober Blüten. Da er nicht winterhart ist, muss er im Herbst aus dem Boden genommen werden. Dann hat er in der Regel auch jede Menge Tochterzwiebeln entwickelt, die man im nächsten Jahr auch wieder stecken oder verschenken kann.

Bei schönem Wetter kann man die inzwischen wieder länger werdenden Tage durchaus zu einem Kontrollgang im Garten nutzen. Hatte man in der letzten Gartensaison Probleme mit **Wühlmäusen** so kann man das geringe Nahrungsangebot jetzt gut nutzen um Fallen aufzustellen, die mit Möhren, Äpfel, Sellerie oder Löwenzahnwurzel als Köder gefüllt werden können.

Frostfreie Tage sind ideal um **Baumschnitt**maßnahmen durchzuführen, da im Januar in der Regel keine weiteren Gartenarbeiten anliegen. Bitte nur bei frostfreiem Wetter Bäume und Sträucher verschneiden. Gefrorene Schnittstellen splintern leicht und erschweren damit unnötig die Heilung.

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchen in Meiningen (KIM)

#### Ihre Ansprechpartner

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Meiningen**  
Neu-Ulmer-Str. 25 B

Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt  
Tel.: 03693/84090  
E-Mail: info@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Tilman Krause  
Tel.: 03693/840921  
E-Mail: geschaeftsfuehrer@ev-kirche-meiningen.de

Superintendentin Beate Marwede  
Tel.: 03693/840924  
Tel: 03693/503000  
E-Mail: Beate.Marwede@ev-kirche-meiningen.de



Pfarrer Nikolaus Flämig  
Tel.: 03693/5057624  
E-Mail: flaemig@gmx.net

**Katholische Gemeinde St. Marien in Meiningen**  
Mauergasse 22 A

Pfarramtssekretärin Frau Schefflein  
Tel.: 03693/465960  
E-Mail: kath.pfarramt-mgn@gmx.de

Pfarrer Martin Montag  
Tel.: 03693/504242  
E-Mail: m.montag@kim-net.de

**Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)**  
Siegfried Krauß  
Tel.: 03693/477581

### Evangelische Kirchengemeinde in Meiningen

Unsere Gottesdienste finden Sie unter: [www.kirchenkreis-meiningen.de/kalender/gottesdienste/](http://www.kirchenkreis-meiningen.de/kalender/gottesdienste/)

**Gemeindenachmittag in der Kirche zum Heiligen Kreuz**  
Donnerstag, 20.02. um 14.30 Uhr

**Frauenabend in der Kirche zum Heiligen Kreuz**  
Donnerstag, 20.02. um 19.30 Uhr

**Bibelkreis**  
Dienstag, 10.02. & 24.02. jeweils um 19 Uhr im Hospiz

**Tanzkreis für Erwachsene**  
Freitag, 07.02. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

**Junge Gemeinde**  
jeden Mittwoch von 18-20 Uhr im Jugendkeller

**Gospelchor**  
Freitag, 21.02. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

**Meininger Kantorei**  
immer dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

**Posaunenchor**  
immer montags ab 19 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

**Krabbelgruppe**  
mit Ulrike Schneider treffen sich immer donnerstags um 9.30 Uhr im Jugendkeller Eltern und Kinder bis zu zwei Jahre zum gemeinsamen Spiel und Frühstück - Unkostenbeitrag 3 €.

### Durch das Jahr - durch das Leben

#### Wann endet Weihnachten?

„Warum hängt der Weihnachtsstern eigentlich noch am Gebäude in der Neu-Ulmer Str.25b? Haben Sie vergessen ihn abzuhängen?“ - So wurde ich im vergangenen Jahr in den letzten Januartagen gefragt. Die Weihnachtszeit endet tatsächlich erst am 2. Februar, an (Mariä) Lichtmess. Spätestens dann werden die Weihnachtsbäume abgeschmückt, die Krippen und Weihnachtssterne verstaut. Lichtmess hat seinen biblischen Bezug in der beim Evangelisten Lukas berichteten Darstellung des Jesuskindes im Tempel. Vierzig Tage nach der Geburt wurde das Kind im Tempel gezeigt, die Mutter Maria unterzog sich der rituellen Reinigung nach der Geburt und zum Dank wurde im Tempel geopfert.

Lichtmess war in früherer Zeit ein wichtiges Datum im Jahreslauf. Mit ihm verbanden sich Zahlungsfristen, zeitliche Fixierungen von Arbeitsverhältnissen sowie der Beginn des „Bauernjahres“. An diesem Tag endete dagegen das Dienstboten- und „Knechtsjahr“. Das Gesinde bekam den Rest seines Jahreslohnes ausbezahlt und konnte - oder musste - sich eine neue Dienststelle suchen oder das Arbeitsverhältnis

nis beim alten Dienstherrn, üblicherweise durch Handschlag, um ein weiteres Jahr verlängern.

Zugleich begann um Lichtmess die Vorbereitung auf die neue Feldarbeit. Die Wetterregeln handeln von der Vorfreude auf das Frühjahr: „Wenn es an Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nichtmehr weit.“ Hoffnung auf den Frühling macht auch, dass die Tage nun deutlich länger hell bleiben.

In katholisch geprägten Gegenden werden an Mariä Lichtmess die Kerzen für das Jahr geweiht.

Die Weihnachts- und Epiphaniasteit und der Weihnachtskreis im Kirchenjahr enden am 2. Februar. Doch die Weihnachtsbotschaft, dass im Jesuskind Gott selbst den Menschen nahe kommt, dass Gott in Jesus den Menschen und der ganzen Schöpfung einen neuen Anfang schenkt, endet nicht. Gottes Liebe und sein Friedenswille möge sich in den Menschen fortsetzen, die auf Gott und Jesus vertrauen. Gottes Menschwerdung setzt sich fort, bekommt Mund, Hände und Füße bei denen, die sich auf den Weg des Friedens begeben.

**Beate Marwede, Superintendentin im Kirchenkreis Meiningen**

## Kreisdiakoniestelle Meiningen



### Veranstaltungen und Termine – Januar & Februar 2020

Wann?	Was?	Wo?
Dienstag, 21. Januar 2020, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Dienstag, 4. Februar 2020, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 5. Februar 2020, 17.30 Uhr	Trauertreff Meiningen	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Sonabend, 15. Februar 2020, 14.30-17 Uhr	Diakonie-Fasching für Menschen mit und ohne Behinderungen	Saal der Kirche Hl. Kreuz, Leipziger Str. 90
Dienstag, 18. Februar 2020, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 19. Februar 2020, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Parkinson	Haus der Generationen, Alte Henneberger Str. 2

Alle Veranstaltungsorte befinden sich in der Stadt Meiningen.  
 Weitere Informationen erhalten Sie in der Kreisdiakoniestelle Meiningen,  
 Neu-Ulmer Str. 25b, 98617 Meiningen. Tel.: 03693-503057



## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

### Öffentliche Beschlüsse der 04. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Meiningen vom 16.12.2019

#### Beschluss-Nr.: 028/04/2019

#### Veröffentlichung Nichtöffentlicher Beschlüsse der Sitzung vom 18.11.2019

#### Beschluss-Nr.: 027/03/2019

Vergabe nach VOL/A - Lieferung Großflächenmäher  
 Der Auftrag zur Lieferung eines Großflächenmähers für Mäharbeiten der städtischen Parkanlagen in Meiningen wird an die Firma Schmelz & Webert oHG aus Bad Hersfeld vergeben. Lieferzeitraum ist vom 02.12.2019 bis 28.02.2020 vorgesehen.

Gewähltes Vergabeverfahren:  
 - öffentliche Ausschreibung - nach VOL

Meiningen, 17.12.2019

**Giesder  
 Bürgermeister**

~ Siegel ~

#### Beschluss-Nr.: 029/04/2019

#### Überplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 58000.51510 - Unterhaltung Park- und Grünanlagen

Der überplanmäßigen Ausgabe bei Haushaltsstelle 58000.51510 - Unterhaltung Park- und Grünanlagen in Höhe von 70.000 € wird zugestimmt.

Meiningen, 17.12.2019

**Giesder  
 Bürgermeister**

~ Siegel ~

#### Beschluss-Nr.: 030/04/2019

#### Überplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 46400.98820 - Zuschuss Kita VoSo Karlsallee

Der überplanmäßigen Ausgabe bei Haushaltsstelle 46400.98820 - Zuschuss Kita VoSo Karlsallee in Höhe von 41.000 € wird zugestimmt.

Meiningen, 17.12.2019

**Giesder  
 Bürgermeister**

~ Siegel ~

#### Beschluss-Nr.: 031/04/2019

#### Überplanmäßige Ausgabe für die Haushaltsstelle 13000.93510 - Fahrzeuge

Der überplanmäßigen Ausgabe für die Haushaltsstelle 13000.93510 - Fahrzeuge in Höhe von 36.200 € wird zugestimmt.

Meiningen, 17.12.2019

**Giesder  
 Bürgermeister**

~ Siegel ~

### Öffentliche Beschlüsse der 05. Sitzung des Stadtrates der Stadt Meiningen vom 07.01.2020

#### Beschluss-Nr.: 058/05/2020

#### Eigenbetrieb „Städtische Abwasserentsorgung Meiningen“ - Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2019

Der Stadtrat bestellt die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Erfurt als Wirtschaftsprüfer der Städtischen Abwasserentsorgung Meiningen für das Geschäftsjahr 2019.

Meiningen, 08.01.2020

**Giesder  
 Bürgermeister**

~ Siegel ~

#### Beschluss-Nr.: 059/05/2020

#### 10. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Meiningen vom 21.05.2003

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beiliegende 10. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Meiningen vom 21.05.2003. (Anlage)

Meiningen, 08.01.2020

**Giesder  
 Bürgermeister**

~ Siegel ~

#### Beschluss-Nr.: 060/05/2020

#### Ankauf Flurstück 3752/54 der Gemarkung Meiningen, Helbaer Berg

Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunde der Notarin Karin Albrecht in Meiningen

URNr. 826 /2019 vom 16.12.2019.

Meiningen, 08.01.2020

**Giesder  
 Bürgermeister**

~ Siegel ~

#### Beschluss-Nr.: 061/05/2020

#### Verkauf Teilfläche Flurstück 1882/3 der Gemarkung Meiningen Bella-Aul-Straße / Am Kirchbrunnen

Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunde des Notars Dr. Lovro Tomasic in Mellrichstadt

URNr. 2378/2019 vom 16.12.2019.

Meiningen, 08.01.2020

**Giesder  
 Bürgermeister**

~ Siegel ~

**Beschluss-Nr.: 062/05/2020****Verkauf Flurstück 3135/9 der Gemarkung Meiningen, Obere Kuhtrift**

Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunde der Notarin Karin Albrecht in Meiningen  
URNr. 799/2019 vom 05.12.2019.

Meiningen, 08.01.2020

**Giesder  
Bürgermeister**

~ Siegel ~

**Beschluss-Nr.: 063/05/2020****Verkauf Flurstück 756/199 der Gemarkung Dreißigacker, Berkese Straße 22**

Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunde des Notars Frank Schubert in Meiningen  
URNr. 2107/2019 vom 10.12.2019.

Meiningen, 08.01.2020

**Giesder  
Bürgermeister**

~ Siegel ~

**Beschluss-Nr.: 064/05/2020****Ausschreibung zum Verkauf Turnhalle Karlsallee, Flurstück 1193/7 der Gemarkung Meiningen, Karlsallee 8**

Die Stadt Meiningen schreibt den Verkauf der Turnhalle Karlsallee, Flurstück 1193/7 der Gemarkung Meiningen, Karlsallee 8, mit einer Größe von 3.290 m<sup>2</sup> öffentlich zum Verkauf aus.  
Die Ausschreibung soll folgende Punkte enthalten:

- Kaufpreis in Abhängigkeit mit dem Abschluss eines bis zu 30-jährigen Mietvertrags mit der Stadt unter Angabe eines verbindlichen Mietzinses
- Erhalt der Turnhalle und des Bolzplatzes
- Sanierungsverpflichtung für den Käufer, mit einem Sanierungsbeginn innerhalb von 2 Jahren nach erfolgten Verkauf und Fertigstellung der Sanierung innerhalb von max. 5 Jahren entsprechend den baurechtlichen Vorschriften für Sportstätten
- Belegungsrecht für die Stadt Meiningen
- Wiederkaufsrecht für die Stadt Meiningen, wenn Sanierungsverpflichtung nicht erfüllt wird
- Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle für die Stadt Meiningen

Meiningen, 08.01.2020

**Giesder  
Bürgermeister**

~ Siegel ~

**Bebauungsplan Nr. 37 „Wohngebiet Neunkirchener Straße“, der Stadt Meiningen, Entwurf vom 20.11.2019**

Der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten der Stadt Meiningen in seiner Sitzung am 11.12.2019 (Beschluss-Nr.: 030/05/2019) zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 37 „Wohngebiet Neunkirchener Straße“ der Stadt Meiningen in der Fassung vom 20.11.2019 wird nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt und die Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der o.g. Planung informiert.  
Die Planunterlagen und die Begründung dazu liegen in der Zeit

**vom 20.01. - 21.02.2020**

im **Zi. 18 des Marstallgebäudes** (Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen, Schlossplatz 5) in Meiningen während der Dienstzeiten

Montag - Donnerstag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr, 13.30 - 15:00 Uhr  
Freitag 8.30 Uhr - 11.30 Uhr

aus.  
Während der Auslegungsfrist können Hinweise und Anregungen zum o.g. Planentwurf vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Hibbeler, in Zimmer 18 des Marstallgebäudes (Fachbereich Stadtentwicklung), Schlossplatz 5 oder telefonisch unter 03693-454 563.

Meiningen, den 20.12.2019

**Giesder  
Bürgermeister**

**Ausschreibungen der Stadt ab sofort online**

Seit 1. Juni 2018 ist die Zentrale Vergabestelle (ZVS) der Stadtverwaltung Meiningen für alle förmlichen Ausschreibungen der Stadt und der verwalteten Gemeinden zuständig. Mit Start der ZVS wurde gleichzeitig auch die Verfahrensweise bei förmlichen Ausschreibungen umgestellt:

**Alle nationalen und europaweiten Ausschreibungen werden online unter [www.meiningen.de](http://www.meiningen.de) und auf der eVergabe-Plattform ([www.eVergabe.de](http://www.eVergabe.de)) veröffentlicht.**

Außerdem können nun **auch elektronisch eingehende Angebote bearbeitet** werden. Ab 1. Oktober 2018 ist die Stadt ohnehin verpflichtet, bei europaweiten Ausschreibungen elektronische Angebote zuzulassen.

**Folgendes ändert sich durch die elektronische Vergabe für Sie als Bieter:**

- Alle aktuellen Ausschreibungen der Stadt Meiningen sind ab sofort auf [www.meiningen.de](http://www.meiningen.de) und unter [www.eVergabe.de](http://www.eVergabe.de) zu finden sowie - für eine Übergangszeit - bis Anfang 2019 zusätzlich noch im Thüringer Staatsanzeiger.
- Sie registrieren sich als Bieter einmalig kostenlos auf der Internetplattform [www.eVergabe.de](http://www.eVergabe.de) und können anschließend alle gewünschten Ausschreibungen der Stadtverwaltung anschauen und die dazugehörigen Vergabeunterlagen in elektronischer Form abrufen - und zwar kostenfrei.
- Sofern in den Bekanntmachungen die elektronische Abgabe aktiviert wurde, können Sie Ihre Angebote auch elektronisch über die eVergabe-Plattform einreichen.

**Zentrale Vergabestelle  
Stadtverwaltung Meiningen**

---

**Ende des amtlichen Teils**

---